

Konzernlagebericht

Auf einen Blick

Die DekaBank, das Wertpapierhaus der Sparkassen, hat in ihrem Jubiläumsjahr weiter an den Themen gearbeitet, die bereits seit Aufsetzen der Wertpapierhausstrategie im Zentrum ihres Handelns stehen: die Ausrichtung ihres Geschäftsmodells auf Sparkassen, deren Kunden und institutionelle Investoren sowie das Streben nach einer hohen Wertschätzung seitens der Anleger. Auf der Grundlage dieser klaren Ausrichtung erzielte die Deka-Gruppe trotz eines herausfordernden Marktumfelds mit 451,8 Mio. Euro (Vorjahr: 448,9 Mio. Euro) ein zufriedenstellendes Wirtschaftliches Ergebnis. Die Erträge stiegen leicht auf insgesamt 1.509,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1.494,1 Mio. Euro). Die Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt 1.057,2 Mio. Euro und erhöhten sich moderat gegenüber dem Vorjahr (1.045,2 Mio. Euro).

Die Deka-Gruppe konnte sich den zyklischen Effekten aus der negativen Performance fast aller Anlagekategorien im Jahr 2018 nicht vollständig entziehen. Die Total Assets der Deka-Gruppe lagen mit 275,9 Mrd. Euro daher leicht unter dem Jahresendwert 2017 (282,9 Mrd. Euro), dies trotz einer Nettovertriebsleistung von 11,8 Mrd. Euro. Auch aufgrund eines Einmaleffekts im Geschäft mit institutionellen Kunden konnte die Nettovertriebsleistung nicht an den hohen vergleichbaren Vorjahreswert (25,7 Mrd. Euro) heranreichen. Der positiven Vertriebsleistung standen eine zum Abschlussstichtag marktbedingt negative Wertentwicklung, Ausschüttungen, die den Kunden zugutekamen, und Rücknahmen bei Zertifikaten gegenüber.

Das zum Beginn des Berichtsjahres gestartete Initiativprogramm DekaPro – mit dem Ziel durch eine kundenzentrierte Ausrichtung der Deka-Gruppe Wachstum und Effizienz zu fördern – hat im Jahresverlauf in allen Dimensionen Fahrt aufgenommen. Durch die Weiterentwicklung von Prozessen wird eine noch reibungslosere Einbindung in die Abläufe der Sparkassen, deren Kunden und institutioneller Investoren erreicht. Unterstützt wird dies auch durch zunehmende Automatisierung unter Nutzung innovativer Technologien wie Robotik, Machine Learning, künstliche Intelligenz und Blockchain.

Die hohe Qualität der Produkte und Lösungen der Deka wurde unter anderem durch den 2018 erstmals errungenen Titel als „Fondsgesellschaft des Jahres“ (Finanzen Verlag) sowie die Bestnote von fünf Sternen beim Capital-Fonds-Kompass 2018 bestätigt.

Mit ihrer soliden Finanz- und Vermögenslage, die sich auch in einem guten Rating widerspiegelt, ist die Deka-Gruppe in der Lage, ihren strategischen Kurs entlang DekaPro uneingeschränkt fortzuführen und die Voraussetzungen für eine nachhaltig hohe Wertschöpfung in den Folgejahren zu schaffen. Die harte Kernkapitalquote (fully loaded) stand zum Jahresende 2018 bei 15,4 Prozent und die Leverage Ratio (fully loaded) bei 4,6 Prozent. Die Liquidity Coverage Ratio belief sich zum Jahresende 2018 auf 149,8 Prozent und lag damit komfortabel oberhalb der seit Anfang 2018 geltenden Mindestanforderung von 100 Prozent. Die Auslastung der Risikokapazität war mit 42,1 Prozent weiterhin unkritisch.

Grundlagen der Deka-Gruppe

Profil und Strategie der Deka-Gruppe	17
Risiko- und Ergebnissteuerung der Deka-Gruppe	29

Profil und Strategie der Deka-Gruppe

Die DekaBank ist das Wertpapierhaus der Sparkassen, gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bildet sie die Deka-Gruppe. Über die Aktivitäten im Asset Management und im Bankgeschäft ist sie Dienstleister für die Anlage, Verwaltung und Bewirtschaftung von Vermögen und unterstützt Sparkassen, Sparkassenkunden und institutionelle Investoren entlang des gesamten Investmentprozesses. Darüber hinaus bietet sie den Sparkassen ebenso wie institutionellen Kunden außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe ein umfassendes Beratungs- und Lösungsspektrum für die Anlage, die Liquiditäts- und Risikosteuerung sowie die Refinanzierung an.